

funktionale Eigenschaften des Ebers und der Sauen (z.B. Nutzungsdauer, Gesundheit) und natürlich Leistungsmerkmale, die sich vom Exterieur bis zur Schlachtleistung über verschiedene Leistungskomplexe erstrecken können. Mit dem Informationssystem hat der Züchter ein sehr mächtiges Werkzeug in der Hand, da aktuelle und umfassende In-

formationen auf einfache Art und Weise in der züchterischen Arbeit verwendet werden können. Für alle Interessenten können wichtige eberspezifische Informationen über den frei zugänglichen Eberkatalog (<http://www.mszv.de>) mit den Eberbeständen der Stationen und deren wöchentlich aktualisierten Zuchtwerten abgerufen werden.

Mittlere Ergebnisse der Nachkommen von Sauen folgender Sauenväter bei Anpaarung der Sauen an den Eber 1.32.100269 Sirkon												
Nr. Eber			zw.FuV	zw.RmFl	zw.FeFl	zw.pHI	zw.LTZ	zw.US-k	gzw.RZ	zw.lgF1	zw.lgF2-11	gzw.FB
0	1.32.100212 Flimmer	männl.	171 (1)	41.7 (1)	16.8 (1)	6.5 (1)	769 (1)	13.3 (1)	-	-	-	-
		weibl.	-	-	-	-583 (13)	11.4 (13)	-	12 (8)	14 (4)	-	
		Zuchtwerte	12	1.2	1.3	0.06	14	0.0	124	0.15	0.85	120
1	1.32.100257 Flituro	weibl.	-	-	-	-603 (1)	10 (1)	-	-	-	-	-
		Zuchtwerte	8	0.4	2	0.03	10	0.5	118	-	-	-
		2	1.32.100254 Kavlick	weibl.	-	-	-	-585 (8)	10.7 (8)	-	12 (3)	-
Zuchtwerte	7			1.3	0.7	0.02	8	0.0	114	0.56	0.84	128
3	1.32.100225 Condor			weibl.	-	-	-	-596 (7)	10.8 (7)	-	9 (1)	13 (1)
		Zuchtwerte	9	1	0.3	0.05	7	0.1	113	-0.14	0.55	109
		4	1.32.100220 Kawant	männl.	205 (1)	45.5 (1)	18.1 (1)	6.4 (1)	689 (1)	11 (1)	-	-
weibl.	-			-	-	-587 (9)	12.2 (8)	-	9 (1)	12 (1)	-	
Zuchtwerte	6			0.8	0.6	0.04	9	0	114	0.10	0.82	119

Abbildung 2: Ergebnisse der Nachkommen bei Anpaarung eines Ebers an Sauen anderer Eberlinien

Züchterisches Schaffen im Jahre 2005 beendet - Frau Eva-Maria Rösch (Schlaitz) tritt in den Ruhestand ein

Dipl. Agr. Ing. H. Tischer und Dipl. Ldw. P. Kotassek, Mitteldeutscher Schweinezuchtverband e.V.

Am 17. Mai 2005 fand im Schweinezuchtbetrieb Rösch in Schlaitz (Kreis Bitterfeld) die letzte Hofkörnung statt. Begonnen hatte die Zuchtarbeit mit dem Zukauf von zwei tragenden Pietrain-Jungsauen im Mai 1990. Beide späteren Herdbuchsaue "Grube 51028" und "Fliege 52029" ferkelten im September 1990 als Herdenbegründer einer 15 Jahre langen und erfolgreichen Pietrain-Zucht. Sie begründeten auch ein typisches Merkmal dieser Zucht in den folgenden Jahren – Fruchtbarkeit auf hohem Niveau. "Fleisch 550064" mit 12,4 lgF/W und 10,4 agF/W ist an der Spitze zu nennen. Der erste KB-Eber kam aus dem ersten Wurf der Herdbuchsau "Grube" für die BES Ammendorf. Als KB-Eber mit hervorragenden Feldtestprüfungen seien genannt:

Topus	NP	505013
Dinos	NP	505202 (TOP-Genetik)
Riesat	NN	505308
Spagat	NP	505248
Spalier	NP	505249

Der letztgekaupte KB-Eber "Rovtum 505366" steht in der BES Grimma. Er ist einer der insgesamt 50 KB-Eber der Rasse Pietrain, die in die Besamungsstationen eingestellt wurden.



Foto: Tischer

Der Zuchtleiter, Herr Oltmanns, verabschiedet Frau Rösch

Komplettiert wurde der Sauenbestand über viele Jahre noch von drei Hampshire-Sauen original aus Dänemark und fünf Large White-Sauen original aus Frankreich. Die züchterische Arbeit mit diesen beiden Rassen wurde bereits 2002 zugunsten des Pietrain eingestellt.

Vorstand und Züchterschaft des MSZV wünschen Frau Rösch für den Ruhestand Gesundheit und Wohlergehen.